

Gebrauchsanweisung Gefrierschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanleitung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen.....	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	16
Installation	17
Aufstellort	17
Side-by-side Kombinationen	18
Klimaklasse	18
Be- und Entlüftung	19
Türanschlag wechseln.....	19
Möbeltür	19
Horizontales und vertikales Spaltmaß.....	19
Gewicht der Möbeltür.....	20
Einbaumaße	21
Einbau in einen Hochschrank/Seitenansicht.....	21
Anschlüsse und Be- und Entlüftung	22
Frischwasseranschluss.....	23
Hinweise zum Frischwasseranschluss	23
Wasserzuführung.....	24
Elektroanschluss.....	26
Energie sparen	27
Gerätebeschreibung.....	28
Startdisplay	30
Bedienprinzip verstehen	30
Einstellungsmodus 	31
Automatische Türöffnung (ActiveDoor)	33
... per Klopfsignal.....	33
... per Sprachbefehl.....	34
Innenraum gestalten	34
Ice- & PizzaBox.....	34
Oberste Schublade kippen.....	35
Gefrierzone flexibel gestalten(VarioRoom)	35
Mitgeliefertes Zubehör	35
Nachkaufbares Zubehör	35
Kältegerät ein- und ausschalten	36
Vor dem ersten Benutzen.....	36
Kältegerät anschließen.....	36
Kältegerät einschalten	36
Kältegerät ausschalten	36
Bei längerer Abwesenheit beachten	36

Die richtige Temperatur	38
Temperaturanzeige	38
Temperatur einstellen	38
Mögliche Einstellwerte	38
SuperFrost verwenden	39
Weitere Einstellungen vornehmen	40
Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen.....	40
Party-Modus 	40
Verriegelungsfunktion  /  einschalten.....	40
Sabbat-Modus 	41
Information zum Sabbat-Modus 	41
Automatische Türöffnung (ActiveDoor) 	41
Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms  verändern	44
Miele@home.....	45
Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne  /  verändern	46
Die Display-Helligkeit  verändern	46
Messeschaltung  ausschalten	47
Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen 	47
Informationen 	47
Temperatur- und Türalarm.....	48
Gefrieren und Lagern.....	50
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	50
Maximales Gefriervermögen.....	50
Fertige Tiefkühlkost einlagern	50
Frische Lebensmittel selbst einfrieren	50
Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel	52
Schnellkühlen von Getränken	52
Eiswürfel produzieren	53
Eiswürfelbereiter  ein-/ausschalten.....	54
Abtauen	55
Reinigung und Pflege	56
Hinweise zum Reinigungsmittel.....	56
Kältegerät zur Reinigung vorbereiten.....	56
Innenraum reinigen	56
Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen	57
Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen	57
Türdichtung reinigen.....	61
Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen.....	61

Inhalt

Nach dem Reinigen.....	62
Was tun, wenn	63
Ursachen von Geräuschen.....	76
Kundendienst.....	78
Kontakt bei Störungen	78
EPREL-Datenbank.....	78
Garantie	78
Konformitätserklärung	79
Urheberrechte und Lizenzen.....	80

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt wie beispielsweise
 - in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
 - in landwirtschaftlichen Anwesen
 - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

- Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.
- Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffe oder Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

► Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



► Warnung: Brandgefahr/brennbare Materialien. Dieses Symbol befindet sich auf dem Kompressor und weist auf brennbare Materialien hin. Entfernen Sie diesen Aufkleber nicht.

Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar.

Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels führt teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen und entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.
- ▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.
- ▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.
- ▶ Wenn die beiliegende Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss die Netzanschlussleitung durch ein Originalersatzteil ausgetauscht werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden. Nur bei Originalersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen sowie Installationsarbeiten am Frischwassernetz muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraub Sicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen oder einen fehlerhaften Frischwasseranschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen, Installationsarbeiten am Frischwassernetz sowie sämtliche Reparaturen an der Eis-/Wasserausgabe dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Eiswürfelbereiter darf ausschließlich an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.
- ▶ Miele haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Frischwasseranschluss entstehen.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse G aufweisen.

Sachgemäße Installation

- ▶ Berücksichtigen Sie bei der Installation des Kältegeräts unbedingt auch die beiliegende Montageanweisung.
- ▶ Tragen Sie beim Transportieren und Einbauen des Kältegeräts immer Schutzhandschuhe.
- ▶ Stellen Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person auf.
- ▶ Nehmen Sie den Türanschlagwechsel (wenn erforderlich) nach der beiliegenden Montageanweisung vor.
- ▶ Bauen Sie das Kältegerät nur in einem standfesten, rechtwinkligen und waagerechten Einbauschrank ein, der auf einem waagerechten und ebenen Boden steht.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Brand- und Explosionsgefahr. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- ▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiskwürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefrier-
guts können Lippen oder Zunge festfrieren.

▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts.

Reinigung und Pflege

▶ Spülen Sie den Eiskwürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung, indem Sie die ersten 3 Eiskwürfelproduktionen wegschütten. Dieses soll erfolgen:

- vor der ersten Inbetriebnahme
- nach längerer Außerbetriebnahme des Eiskwürfelbereiters (mehr als 5 Tage)
- im Dauerbetrieb regelmäßig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden)
- bevor Sie den Eiskwürfelbereiter für längere Zeit ausschalten

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
- ▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:
 - Reif- und Eisschichten zu entfernen
 - angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.
- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
- ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Entsorgung Ihres Altgeräts

- ▶ Spielende Kinder können sich im Kältegerät einsperren und erstickern.
 - Montieren Sie die Gerätetür(en) ab.
 - Nehmen Sie die Schubladen heraus.
 - Lassen Sie die Abstellflächen im Kältegerät, so dass Kinder nicht einfach hinein klettern können.
 - Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Gefahr eines elektrischen Schlags!
 - Schneiden Sie den Netzstecker von der Netzanschlussleitung ab.
 - Schneiden Sie die Netzanschlussleitung vom Altgerät ab.
- ▶ Entsorgen Sie Netzstecker und Netzanschlussleitung getrennt vom Altgerät.
- ▶ Stellen Sie während und nach der Entsorgung sicher, dass das Kältegerät nicht in der Nähe von Benzin oder anderen brennbaren Gasen und Flüssigkeiten abgestellt wird.
- ▶ Brandgefahr durch austretendes Öl oder Kältemittel.

Das enthaltene Kältemittel und Öl sind brennbar. Austretendes Kältemittel oder Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden. Stellen Sie während der Entsorgung sicher, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird um ein unkontrolliertes Austreten vom Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und vom Öl zu vermeiden.
- ▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen. Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufs z. B. durch:
 - das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers
 - das Abknicken von Rohrleitungen
 - das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



- Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Achten Sie darauf, dass Ihr Kältegerät bis zu einer sachgerechten, umweltverträglichen Entsorgung nicht beschädigt wird.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Aufstellort

 Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch kippendes Kältegerät.

Das Kältegerät hat ein hohes Gewicht und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen.

Halten Sie die Gerätetür(en) geschlossen, bis sich das Kältegerät im eingebauten Zustand befindet. Das Kältegerät muss entsprechend der Gebrauchs- und Montageanweisung in der Einbaunische gesichert sein.

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch Wärme abgebende Geräte.

Wärme abgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen.

Das Kältegerät darf nicht unter einem Kochfeld eingebaut werden.

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen.

Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen.

Halten Sie offene Flammen, wie z. B. eine Kerze, vom Kältegerät fern.

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

 Beschädigungsgefahr durch hohe Luftfeuchtigkeit.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegeräts niederschlagen.

Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.

Stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetür(en) richtig schließt/schließen und das Kältegerät wie beschrieben eingebaut wurde. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen eingehalten werden.

Bitte bedenken Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, wenn es in unmittelbarer Nähe einer Heizung, eines Herds oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft der Kompressor und desto höher ist der Energieverbrauch.

Installation

Beachten Sie beim Einbau des Kältegeräts außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Netzstecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegeräts berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegeräts beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte dürfen nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegeräts angeschlossen werden.
- Achten Sie beim Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- Mehrfachsteckdosen oder Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogen-Trafos) dürfen nicht im Geräterückseiten-Bereich platziert und betrieben werden.
- Der Boden am Aufstellort muss waagrecht und eben sein und muss die gleiche Höhe wie der umgebene Boden aufweisen.

Side-by-side Kombinationen

 Beschädigungsgefahr durch Kondensat an den Geräteaußenwänden. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und mangelnder Be- und Entlüftung kann sich Kondensat an den Geräteaußenwänden niederschlagen und zur Korrosion führen.

Bauen Sie grundsätzlich kein Kältegerät mit weiteren Kältegeräten direkt nebeneinander oder übereinander ein.

Ihr Kältegerät kann mit einem weiteren Kältegerät nebeneinander eingebaut werden, da es mit integrierten Heizungen in den Seitenwänden ausgestattet ist. Beide Kältegeräte müssen dabei jeweils in separaten Einbauschränken eingebaut werden.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	10 bis 32 °C
N	16 bis 32 °C
ST	16 bis 38 °C
T	16 bis 43 °C
SN-ST	10 bis 38 °C
SN-T	10 bis 43 °C

Wird ein Gefriergerät der Klimaklasse SN bei kälteren Umgebungstemperaturen (bis zu +5 °C) betrieben, ist eine einwandfreie Funktion gewährleistet.

Be- und Entlüftung

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch ungenügende Belüftung. Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts.

Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Die Luft an der Rückwand des Kältegeräts erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschrank so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe Abschnitt „Einbaumaße“ und beiliegende Montageanweisung).

Türanschlag wechseln

Ein Türanschlagwechsel ist **nicht** möglich, da das Kältegerät über eine automatische Türöffnung verfügt.

Möbeltür

Horizontales und vertikales Spaltmaß

Je nach Küchendesign sind Dicke und Kantenradius der Möbeltür sowie das umlaufende Spaltmaß (horizontaler und vertikaler Spalt) festgelegt.

Beachten Sie daher unbedingt:

- Horizontales Spaltmaß

Der Spalt zwischen Möbeltür und der darüber oder darunter befindlichen Schranktür muss mindestens 3 mm betragen.

- Vertikales Spaltmaß

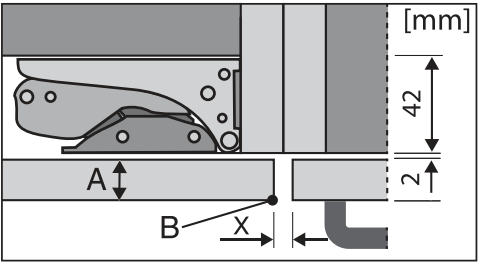
Ist das Spaltmaß zwischen der Möbeltür des Kältegeräts und der scharnierseitig nebenliegenden Küchenmöbelfront oder der abschließenden Seitenwange zu gering, kann es beim Öffnen der Kältegerätetür zur Kollision mit der Küchenmöbelfront/Seitenwange kommen.

Je nach Dicke und Kantenradius der Möbeltür ist ein individuelles Spaltmaß erforderlich.

Berücksichtigen Sie dies bei der Küchenplanung oder beim Austausch des Kältegeräts, indem eine entsprechende Einbaulösung ermittelt wird.

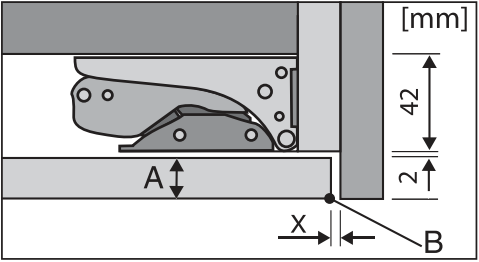
Installation

Dicke der Möbeltür A [mm]	Spaltmaß X [mm] für verschiedene Kantenradien B			
	R0	R1,2	R2	R3
≥16–19	mind. 3			
20	5	4	4	3,5
21	5,5	5	4,5	4
22	6,5	6	5,5	5



nebenliegende Küchenmöbelfront

- A = Möbelfrontdicke
- B = Kantenradius
- X = Spaltmaß



abschließende Seitenwange

- A = Möbelfrontdicke
- B = Kantenradius
- X = Spaltmaß

Tipp: Montieren Sie eine Distanzlage zwischen Möbelkorpus und Seitenwan-ge. Sie erhalten so einen entsprechend breiten Spalt.

Gewicht der Möbeltür

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür.

Eine montierte Möbeltür, die das zu-lässige Gewicht überschreitet, kann Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen. Diese Beschädigungen können unter anderem zu Funktions-beeinträchtigungen führen.

Stellen Sie vor der Montage der Mö-beltür sicher, dass das zulässige Ge-wicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird.

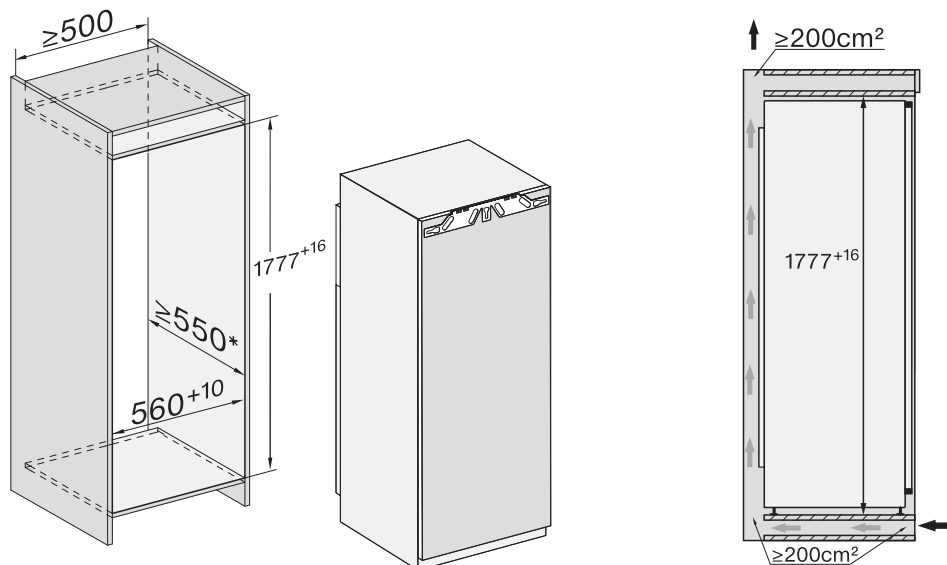
Das maximal zulässige Gewicht der Mö-beltür beträgt:

Kältegerät	kg
FNS 7794 ...	26

Einbaumaße

Einbau in einen Hochschrank/Seitenansicht

Alle Maße sind in mm angegeben.



* Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Nischentiefe von 560 mm ermittelt. Das Kältegerät ist bei einer Nischentiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

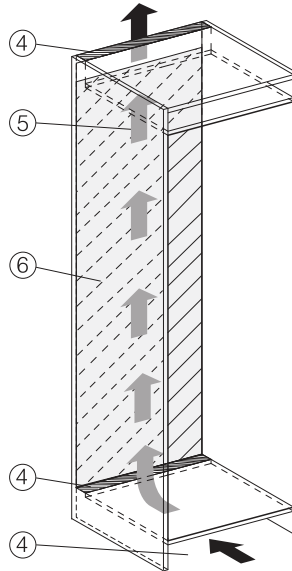
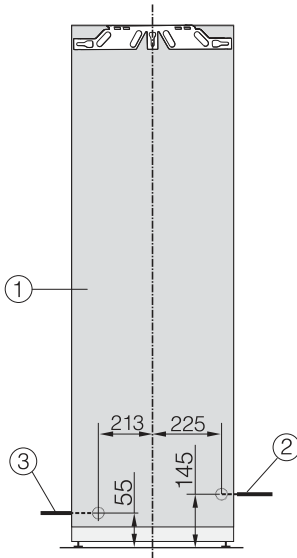
Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschrank genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht.

Installation

Anschlüsse und Be- und Entlüftung

Alle Maße sind in mm angegeben.

Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden, um eine korrekte Funktion des Kältegeräts zu gewährleisten.



- ① Ansicht von vorn
- ② Netzanschlussleitung, Länge = 2.200 mm
Eine längere Netzanschlussleitung ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
- ③ Wasseranschluss, Länge = 2.000 mm
- ④ Belüftungsausschnitt min. 200 cm²
- ⑤ Belüftung
- ⑥ Kein Anschluss im Bereich der Rückwand

Frishwasseranschluss

Hinweise zum Frishwasseranschluss

 Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen.

Ein unsachgemäßes Anschließen kann Personen verletzen und/oder Sachschäden verursachen. Der Frishwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.

 Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz, bevor Sie das Kältegerät an die Frishwasserleitung anschließen.

Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie das Kältegerät an die Frishwasserleitung anschließen.

 Gesundheitsgefährdung und Beschädigungsgefahr durch verunreinigtes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Kältegerät betrieben wird.

Schließen Sie das Kältegerät an Trinkwasser an.

Das Kältegerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.

Der Anschluss an die Wasserversorgung muss nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Ebenso müssen alle Geräte und Vorrichtungen, die für die Wasserzuführung zum Kältegerät verwendet werden, den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.

Für eine einwandfreie Funktion (Durchflussmenge, Eiskwürfelgröße, Geräuschniveau) muss der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegen.

Ist der Wasseranschlussdruck höher als 620 kPa (6,2 bar), muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Die Wasseranschlussleitung und das Eingangsmagnetventil des Kältegerätes sind für einen Wasseranschlussdruck bis zu 1.000 kPa (10 bar) geeignet.

Mit frischem Wasser erzielen Sie eine einwandfreie Qualität der Eiskwürfel. Schließen Sie den Schlauch direkt an die Frishwasserleitung an und vermeiden Sie eine Wasserzuführung, in der das Wasser steht.

Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Schlauch. Der Schlauch darf nicht gekürzt, verlängert oder durch einen anderen Schlauch ersetzt werden.

Tauschen Sie einen defekten Schlauch ausschließlich durch ein Miele Originalersatzteil aus. Sie erhalten den lebensmittelgeeigneten Schlauch im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder bei ihrem Miele Fachhändler.

Zwischen dem Schlauch und dem Frishwasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.

Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Kältegerätes zugänglich ist.

Installation

Wasserzuführung

Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.



Beschädigungsgefahr des Schlauchs.

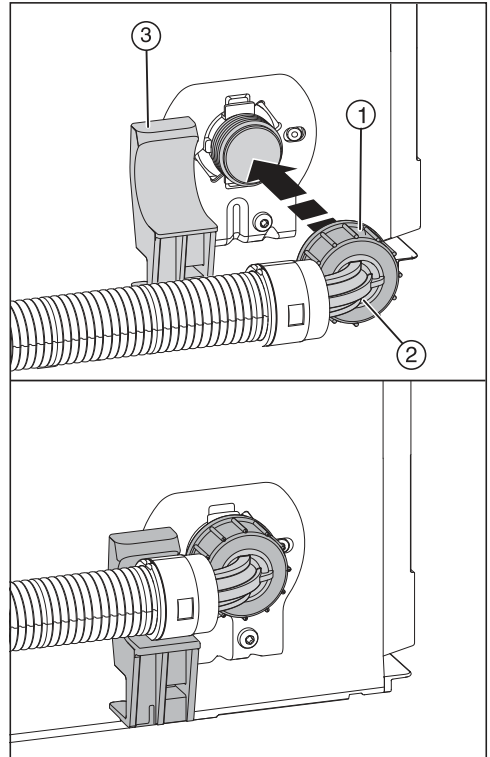
Der Wasserzulauf vom Absperrhahn zum Eiswürfelbereiter ist unterbrochen.

Den Schlauch nicht knicken oder beschädigen.

Zum Anschluss an die Wasserzuführung ist ein Absperrhahn mit einem metrischen R3/4 Anschlussgewinde erforderlich.

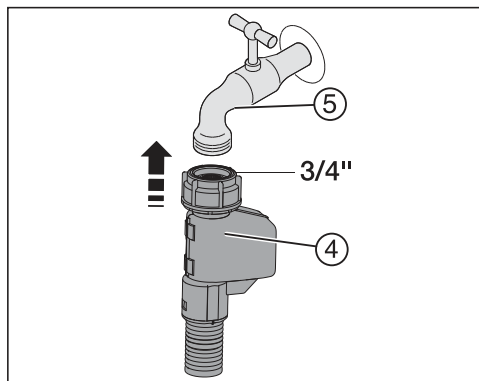
Das Magnetventil befindet sich rechts unten an der Rückseite des Kältegeräts und hat ebenfalls ein metrisches R3/4 Anschlussgewinde.

– Schlauch am Kältegerät anschließen



- Ziehen Sie die Abdeckung vom Anschlussgewinde des Magnetventils ab.
- Positionieren Sie das abgewinkelte Schlauchende ② horizontal am Halter ③ und halten Sie das Schlauchende fest.
- Schrauben Sie die Mutter ① mit der Hand auf das Gewinde, bis ein sicherer, fester Sitz erreicht ist.

– Schlauch am Absperrhahn anschließen



- Schließen Sie nun die Mutter ④ am Absperrhahn ⑤ an.

– Frischwasseranschluss überprüfen

Prüfen Sie vor der Montage in der Möbelnische den Wasseranschluss auf Dichtigkeit.

- Öffnen Sie langsam den Absperrhahn ⑤ und prüfen Sie die Verschraubungen.

Installation

Elektroanschluss

Das Kältegerät darf ausschließlich mit der beiliegenden Netzanschlussleitung an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.



Brandgefahr durch Überhitzung. Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

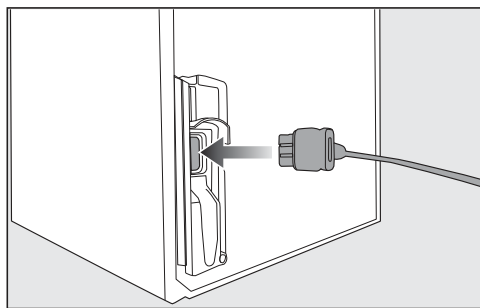
Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese

Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Kältegerät anschließen



- Stecken Sie den Gerätestecker auf der Rückseite des Kältegeräts ein.

Achten Sie darauf, dass der Gerätestecker richtig eingerastet ist.

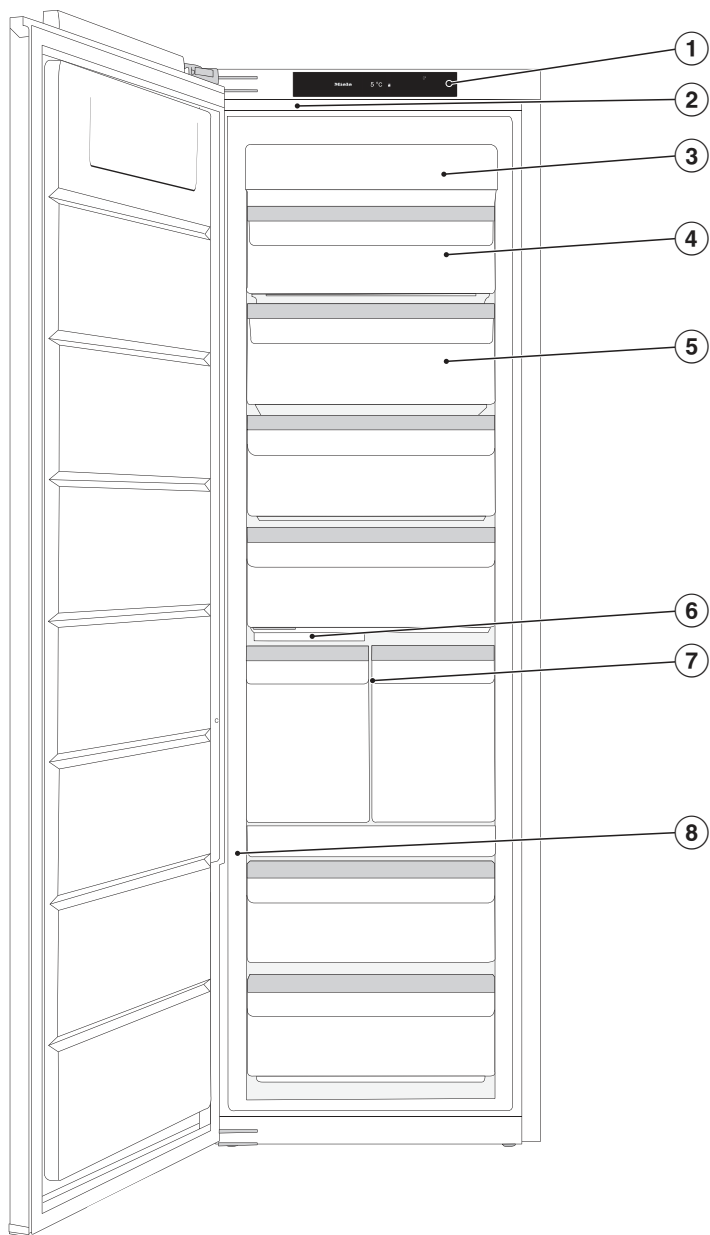
- Stecken Sie den Netzstecker des Kältegeräts in die Steckdose.

Das Kältegerät ist nun am Elektronetz angeschlossen.

So sparen Sie Energie:

- | | |
|-------------------------------|---|
| Aufstellort | <p>Das Kältegerät muss bei erhöhten Umgebungstemperaturen öfter kühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Deshalb:</p> <ul style="list-style-type: none">- Stellen Sie das Kältegerät in einem gut belüfteten Raum auf.- Stellen Sie das Kältegerät nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) auf.- Schützen Sie das Kältegerät vor direkter Sonnenbestrahlung.- Sorgen Sie für eine ideale Umgebungstemperatur um die 20 °C.- Halten Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte frei und befreien Sie sie regelmäßig von Staub. |
| Temperatur-Einstellung | <p>Je kälter die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch. Folgende Einstellungen sind zu empfehlen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gefrierzone -18 °C. |
| Gebrauch | <p>Durch eingebrachte Wärme und eine Behinderung der Luftzirkulation erhöht sich der Energieverbrauch. Deshalb:</p> <ul style="list-style-type: none">- Öffnen Sie die Gerätetür(en) immer nur so kurz wie nötig. Eine gute Sortierung der Lebensmittel hilft bei der Orientierung.- Schließen Sie die Gerätetür(en) nach dem Öffnen vollständig.- Lassen Sie warme Speisen und Getränke abkühlen, bevor Sie sie im Kältegerät verstauen.- Lagern Sie die Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt ein.- Überfüllen Sie die Fächer nicht, damit die Luft zirkulieren kann.- Halten Sie sich bei der Anordnung der Schubladen und Abstellflächen an den Auslieferungszustand.- Beachten Sie beim Einlegen der Lebensmittel, dass keine Ventilatorschlitze verdeckt werden. |

Gerätebeschreibung



Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell mit einem linken Türanschlag.

- ① Display
- ② Innenbeleuchtung
- ③ NoFrost-Modul
- ④ kippbare Gefrierschublade
- ⑤ Gefrierschubladen
- ⑥ Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale und Beleuchtung
- ⑦ Ice- & PizzaBox
- ⑧ Schiebeschalter zum Einstellen der Empfindlichkeit des Klopfensors (Active-Door)

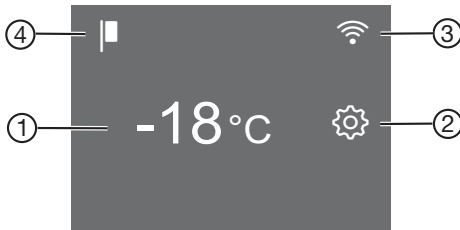
Gerätebeschreibung

Startdisplay

Das Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

Berühren Sie das Display nur mit den Fingern.

Wenn Ihre Finger kalt sind, reagiert das Display möglicherweise nicht.



- ① Temperaturanzeige für die Gefrierzone
- ② Sensortaste Einstellungsmodus zum Anwählen verschiedener Funktionen im Einstellungsmodus
- ③ Anzeige Miele@home Verbindungsstatus (nur sichtbar, wenn die Funktion Miele@home eingerichtet wurde)
- ④ Anzeige Messeschaltung (nur sichtbar, wenn die Funktion Messeschaltung eingeschaltet wurde)

Bedienprinzip verstehen

- Berühren Sie den gewünschten Bereich/das gewünschte Symbol auf dem Startdisplay.
- Streichen Sie nach links oder rechts über das Display, bis der gewünschte Wert/das gewünschte Symbol mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Auswahl im Display.

Der ausgewählte Wert/das ausgewählte Symbol leuchtet (bis auf einige Ausnahmen) orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf oder OK.

Einstellungsmodus

Folgende Funktionen können Sie im Einstellungsmodus anwählen und zum Teil deren Einstellungen verändern:

Symbol	Funktion	Werkeinstellung
	Die Funktion Party-Modus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Den Eiswürfelbereiter ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Eiswürfel produzieren“)	Aus
	Die Verriegelungsfunktion ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	 (Aus)
	Das Kältegerät ausschalten	—
	Die Funktion Sabbath-Modus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Information zur Funktion Sabbath-Modus abrufen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	—
	Die Funktion Automatische Türöffnung (ActiveDoor) konfigurieren oder deaktivieren. (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	
	Aktivieren/Deaktivieren ActiveDoor (erscheint nur, wenn ActiveDoor aktiviert ist) (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	
	Festgelegten Türöffnungswinkel ändern (erscheint nur, wenn bereits ein Türöffnungswinkel festgelegt wurde) (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	
	Den Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms verändern (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	1:00
	Die Funktion Miele@home zum 1. Mal einrichten, WLAN aktivieren und deaktivieren oder Netzwerkkonfiguration zurücksetzen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	APP

Gerätebeschreibung

 / 	Den Tastenton ein- oder ausschalten	Ein
 / 	Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne verändern oder die Warn- und Signaltöne ganz ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Ein / Stufe 5
	Die Display-Helligkeit verändern (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Stufe 4
°C / °F	Die Temperatureinheit verändern (°Celsius oder °Fahrenheit)	°C
	Die Funktion Messeschaltung ausschalten (nur sichtbar, wenn eingeschaltet) (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Die Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	—
	Informationen (Modellkennung und Fabrikationsnummer) zu Ihrem Kältegerät abrufen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	—
	Die Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen (erscheint nur, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist) (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).	—

Automatische Türöffnung (ActiveDoor)

Diese Funktion muss im Einstellungsmodus  aktiviert und konfiguriert werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Automatische Türöffnung (ActiveDoor) “).

Während der automatischen Türbewegung blinkt im Display . Zusätzlich ertönt ein Signalton.

Bei aktivierter automatischer Türöffnung können Sie die Gerätetür per Klopfsignal oder Sprachbefehl (je nach Modell) öffnen.

Bei aktivierter Funktion arbeitet das Kältegerät mit höherer Leistung. Dadurch können die Bewegungsgeräusche lauter sein. Der Energieverbrauch erhöht sich.

Die Gerätetür kann manuell geöffnet werden, wenn Sie ActiveDoor nicht aktivieren oder wieder deaktivieren.

 Verletzungsgefahr beim automatischen Öffnen und Schließen der Gerätetür

Im Türöffnungs- sowie im Türscharnierbereich können Körperteile, wie z. B. Finger eingeklemmt werden. Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

Greifen Sie nicht mit der Hand in das Türscharnier oder in den Innenraum des Kältegeräts bei schließender Tür. Blockieren Sie nicht die Tür.

 Beschädigungsgefahr beim automatischen Schließen der Gerätetür
Ausgezogene Schubladen oder Teleskopschienen (je nach Modell) können beschädigt werden.

Schubladen vollständig einschieben.
Teleskopschienen nach Entnahme der Schublade vollständig einschieben.

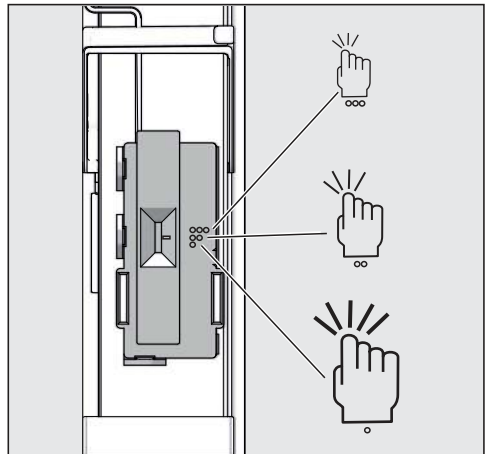
... per Klopfsignal

Sie öffnen oder schließen Sie die Tür durch 2-maliges Klopfen auf die Außen- oder Innenseite der Tür.

Die Empfindlichkeit des Klopfsignals kann geändert werden jederzeit.

Empfindlichkeit des Klopfsensors

Die Empfindlichkeit des Klopfsensors wird über einen Schiebeschalter eingestellt. Dieser Schiebeschalter befindet sich an der scharnierseitigen Außenkante im unteren Drittel der Tür (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“).



Gerätebeschreibung

Einstellmöglichkeiten

Symbol	Empfindlichkeit
3 Punkte	hoch
2 Punkte	mittel
1 Punkt	gering

Die mittlere Einstellung ist werkseitig eingestellt.

... per Sprachbefehl

je nach Modell

Zusätzlich zum Klopfsignal können Sie per Sprachbefehl die Gerätetür öffnen und schließen. Sie nehmen alle Einstellungen in der Miele App vor.

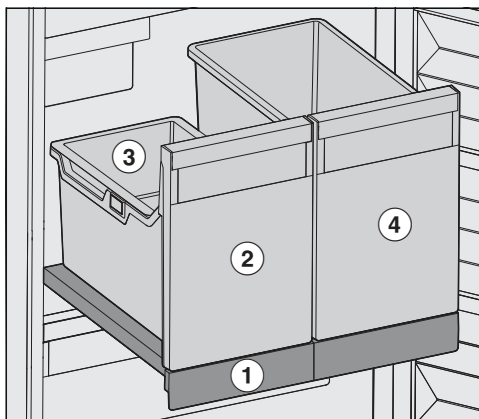
- Aktivieren und konfigurieren Sie ActiveDoor (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „1. ActiveDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren“).

Informationen zu den folgenden Einstellungen finden Sie im Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Miele@home“.

- Installieren Sie die Miele App auf Ihrem Smartphone.
- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung an Ihrem Kältegerät her.
- Registrieren Sie Ihr Kältegerät in der Miele App. Folgen Sie dazu den Anweisungen in der App.
- Installieren Sie einen Sprachassistenten.

Innenraum gestalten

Ice- & PizzaBox



Die Ice- & PizzaBox befindet sich auf einem Auszugsbord ① und kann immer nur als Ganzes herausgezogen werden.

In der Eiswürfelschublade ② befindet sich eine Einhängeschale ③. Die Einhängeschale genügt für eine gewöhnliche Menge Eiswürfel. Die Einhängeschale kann für den Gebrauch ganz einfach entnommen und wieder eingesetzt werden.

Wenn der Bedarf an Eiswürfeln einmal größer ist, können Sie die Einhängeschale einfach entnehmen.

In der PizzaBox ④ daneben finden Pizzakartons senkrecht Platz. Die Pizzakartons können bequem entnommen und einsortiert werden. Zusätzlich erhält man eine gute Übersicht über die eingelagerten Pizzen. Sie können die PizzaBox außerdem für die Lagerung hoher Lebensmittel verwenden.



Beschädigungsgefahr durch zu schwere Beladung.

Eine zu schwere Beladung kann zu Schäden an den Schubladen und am Auszugsbord führen.

Halten Sie die maximale Beladungsmenge des Auszugsbords von 20 kg ein.

Oberste Schublade kippen

Die oberste Schublade kann gekippt werden. Das Gefriergut lässt sich so leichter entnehmen.

■ Ziehen Sie die Schublade heraus.

Die Schublade ist durch Auszugsstopps gesichert und kann nicht herausfallen.

Gefrierzone flexibel gestalten (VarioRoom)

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die oberen Gefrierschubladen und die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen. Dadurch entstehen mehr Volumen und somit Platz für die Lagerung von sperrigem, hohem Gefriergut.

Mitgeliefertes Zubehör

Eiswürfelschaufel

Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahlfronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

MicroCloth Kit

Das MicroCloth Kit besteht aus einem Allzweck-, einem Glas- sowie einem Hochglanztuch.

Die Tücher sind besonders reißfest und strapazierfähig. Aufgrund ihrer sehr feinen Microfasern erzielen die Tücher eine hohe Reinigungsleistung.

MicroCloth HyClean

Das MicroCloth HyClean ist ein antibakterielles Allzwecktuch und besonders reißfest und strapazierfähig. Es kann trocken oder feucht, mit oder ohne Reinigungsmittel verwendet werden.

Nachkaufbares Zubehör können Sie im Miele Webshop bestellen. Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchsanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Kältegerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und Schutzfolien.
- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).

Kältegerät anschließen

- Schließen Sie das Kältegerät an das Elektronetz, wie im Kapitel „Elektroanschluss“ beschrieben.

Im Display erscheint zunächst Miele, dann .

Kältegerät einschalten

- Öffnen Sie die Gerätetür.
- Tippen Sie im Display auf .

Das Kältegerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht an.

Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, erlischt das Symbol  , die Temperaturanzeige leuchtet konstant und der Warnton verstummt.

- Sollte Sie der Warnton stören, tippen Sie auf  .

Der Warnton verstummt.

Das Kältegerät stellt sich auf die voreingestellten Temperaturen ein.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist (mind. -18 °C).

Kältegerät ausschalten

- Berühren Sie die Temperaturanzeige im Display.
- Streichen Sie nach rechts, bis  mitig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Im Display erscheint .

Bitte beachten Sie: Das Kältegerät ist nicht vom Netz getrennt, wenn es ausgeschaltet wird.

Bei längerer Abwesenheit beachten

Wenn das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt wird, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.
Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.

 Beschädigungsgefahr des Eiswürfelbereiters.

Wenn während des Betriebs der Wasserzulauf abgesperrt wird und der Eiswürfelbereiter weiter in Betrieb bleibt, dann kann das Wasserzulaufrohr vereisen.

Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus, wenn die Wasserzufuhr unterbrochen wird (z. B. Urlaub).

- Schließen Sie den Absperrhahn der Wasserzuführung.

- Um das Kältegerät ausreichend zu belüften und um Geruchsbildung zu vermeiden, reinigen Sie das Kältegerät und lassen Sie das Kältegerät geöffnet.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Haltbarkeit der Lebensmittel ausschlaggebend. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich die Wachstumsprozesse der Mikroorganismen. Die Lebensmittel verderben nicht so schnell.

Um frische Lebensmittel einzufrieren, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Die Haltbarkeit der Lebensmittel kann so verlängert werden und die optimale Qualität bleibt dabei erhalten. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich:

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird.
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden.
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind.
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegeräts ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird im Display die **höchste Gefrierzonentemperatur** angezeigt, die momentan im Kältegerät herrscht.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

Temperatur einstellen

- Berühren Sie die Temperaturanzeige im Display.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis die gewünschte Temperatur mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Temperatur.

Die Temperaturanzeige wechselt wieder auf die tatsächliche Temperatur, die momentan im Kältegerät herrscht.

Mögliche Einstellwerte

- Gefrierzone: -15 bis -28 °C

Wenn Sie die Temperatureinstellung verändert haben:

- Kontrollieren Sie die Temperaturanzeige nach einigen Stunden. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.
- nach ca. 6 Stunden bei wenig gefülltem Kältegerät
- nach ca. 24 Stunden bei vollem Kältegerät

Ist die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig:

- Stellen Sie die Temperatur neu ein.

SuperFrost ❄

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost ❄ wird die **Gefrierzone** sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Umgebungstemperatur). Das Kältegerät arbeitet mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt. Wählen Sie diese Funktion vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost ❄ kann es vermehrt zu Geräusgeräuschen kommen.

SuperFrost muss ca. **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** SuperFrost ❄ eingeschaltet werden.

Die Funktion SuperFrost ❄ schaltet sich automatisch nach maximal 72 Stunden aus. Das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

Sie brauchen die Funktion SuperFrost nicht einzuschalten,

- wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost ❄ ein- und ausschalten

- Berühren Sie die Temperaturanzeige.
- Um die Funktion SuperFrost ein- und wieder auszuschalten, tippen Sie auf ❄.

Bei **eingeschalteter** Funktion SuperFrost leuchtet ❄ orange.

- Verlassen Sie diese Einstellungsstufe, indem Sie auf die Temperaturanzeige tippen.

Weitere Einstellungen vornehmen

Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen

Im Folgenden werden nur die Einstellungen beschrieben, die weiterer Erläuterungen bedürfen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus  befinden, werden der Türalarm oder eine andere Warnmeldung automatisch unterdrückt.

Party-Modus

Die Funktion Party-Modus  empfiehlt sich, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel schnell einfrieren möchten und Eiswürfel benötigen.

Tipp: Schalten Sie die Funktion Party-Modus  ca. 4 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel ein.

Bei eingeschaltetem Party-Modus  werden automatisch eingeschaltet:

- die Funktion SuperFrost 
- der Eiswürfelbereiter (es werden Eiswürfel produziert)

Die Funktion Party-Modus  schaltet sich automatisch nach ca. 24 Stunden aus. Sie können die Funktion Party-Modus  aber jederzeit vorzeitig ausschalten.

Bei einem eintretenden Netzausfall wird die Funktion Party-Modus  ausgeschaltet.

Verriegelungsfunktion / einschalten

Die eingeschaltete Verriegelungsfunktion schützt vor ungewolltem Ausschalten des Kältegeräts und vor ungewollten Verstellungen durch unbefugte Personen z. B. Kinder.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet  orange.

- Schließen Sie die Gerätetür. Erst dann ist die Verriegelungsfunktion  aktiv.

Verriegelungsfunktion / kurzzeitig deaktivieren

Wenn Sie z. B. die Temperatur verstellen möchten, können Sie die Verriegelungsfunktion kurzzeitig deaktivieren:

- Berühren Sie die Temperaturanzeige.
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden .

Die Anzeige springt in die Temperaturverstellung.

- Nehmen Sie nun die gewünschten Einstellungen vor.

Durch das Schließen der Gerätetür wird die Verriegelungsfunktion  erneut eingeschaltet.

Verriegelungsfunktion / ganz ausschalten

- Tippen Sie auf .
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Bei ausgeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet .

Sabbat-Modus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbath-Modus.

Ein eingeschalteter Sabbath-Modus  wird zunächst im Startdisplay angezeigt.

Nach 3 Sekunden stellt sich das Display aus.

Während der Sabbath-Modus  eingeschaltet ist, können Sie keine Einstellungen an Ihrem Kältegerät vornehmen.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetür fest geschlossen ist, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Die Funktion Sabbath-Modus  schaltet sich nach ca. 80 Stunden automatisch aus.

Bei eingeschaltetem Sabbath-Modus  werden deaktiviert:

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür
- alle akustischen und optischen Signale
- die Temperaturanzeige
- die aktivierte Funktion ActiveDoor
- eine aktive WLAN-Verbindung

Alle sonstigen zuvor eingeschalteten Funktionen bleiben aktiviert.

 Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. Da ein möglicher Netzausfall während des Sabbath-Modus  nicht angezeigt wird, sind die Lebensmittel unter Umständen eine Zeit lang erhöhten Temperaturen ausgesetzt. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt. Sollte während des Sabbath-Modus  ein Netzausfall aufgetreten sein, prüfen Sie die Qualität der Lebensmittel.

Sabbat-Modus ausschalten

- Tippen Sie auf das schwarze Display. Es erscheint .

- Tippen Sie auf .

 leuchtet orange.

- Tippen Sie erneut auf das Symbol .

Wenn der Sabbath-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol  weiß.

Information zum Sabbath-Modus

Dieses Produkt ist durch Star-K zertifiziert, einem internationalen Institut für Koscher-Zertifizierung.

Hier können Sie die Version der Star-K Zertifizierung abrufen.

Automatische Türöffnung (ActiveDoor)

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

1. ActiveDoor aktivieren und konfigurieren bei Inbetriebnahme des Kältegeräts oder zu einem späteren Zeitpunkt
2. ActiveDoor deaktivieren

Weitere Einstellungen vornehmen

3. ActiveDoor aktivieren, wenn die Funktion bereits konfiguriert und deaktiviert wurde
4. Festgelegten Türöffnungswinkel ändern

1. ActiveDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren

Die Aktivierung und Konfiguration besteht aus mehreren Schritten:

ActiveDoor aktivieren

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display leuchtet gelb .

- Tippen Sie auf OK.

Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den Türöffnungswinkel festlegen.

Türöffnungswinkel festlegen

Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

- Öffnen Sie die Tür auf den gewünschten Türöffnungswinkel (mindestens 70°).

Tipp: Um die Schubladen einwandfrei herauszuziehen, wählen Sie mindestens einen Türöffnungswinkel von 90°.

- Tippen Sie auf OK.

Im Display leuchtet gelb .

- Tippen Sie auf OK.

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde **nicht** erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt „ Türöffnungswinkel festlegen“.

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun eine Referenzfahrt durchführen.

Referenzfahrt durchführen

 Verletzungsgefahr beim automatischen Öffnen und Schließen der Gerätetür

Im Türöffnungs- sowie im Türscharnierbereich können Körperteile, wie z. B. Finger eingeklemmt werden. Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

Greifen Sie nicht mit der Hand in das Türscharnier oder in den Innenraum des Kältegeräts bei schließender Tür. Blockieren Sie nicht die Tür.

 Beschädigungsgefahr beim automatischen Schließen der Gerätetür
Ausgezogene Schubladen oder Teleskopschienen (je nach Modell) können beschädigt werden.

Schubladen vollständig einschieben.
Teleskopschienen nach Entnahme der Schublade vollständig einschieben.

- Tippen Sie auf OK.

Die Referenzfahrt wird gestartet. Dabei wird die Tür automatisch einmal geschlossen und wieder geöffnet.

Gleichzeitig blinkt im Display  und ein Signalton ertönt.

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war **nicht** erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt „ ActiveDoor aktivieren“.

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den gewählten Türöffnungswinkel speichern.

Gewählten Türöffnungswinkel speichern

- Tippen Sie auf **OK**.

Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

- Bestätigen Sie die Information durch Tippen auf .

Im Display leuchtet orange . ActiveDoor ist aktiviert.

2. ActiveDoor deaktivieren

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Im Display leuchtet orange .

- Tippen Sie auf .

 leuchtet weiß und ActiveDoor ist deaktiviert.

3. ActiveDoor aktivieren

- Tippen Sie auf .

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display erscheint .

- Tippen Sie auf .

 leuchtet orange und ActiveDoor ist aktiviert.

4. Festgelegten Türöffnungswinkel ändern

- Tippen Sie auf .

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display leuchtet orange .

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den Türöffnungswinkel festlegen.

Türöffnungswinkel festlegen

Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

- Öffnen Sie die Tür auf den gewünschten Türöffnungswinkel (mindestens 70°).

Tipp: Um die Schubladen einwandfrei herauszuziehen, wählen Sie mindestens einen Türöffnungswinkel von 90°.

- Tippen Sie auf **OK**.

Im Display leuchtet gelb .

- Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Einstellungen vornehmen

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde **nicht** erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt „ Türöffnungswinkel festlegen“.

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun eine Referenzfahrt durchführen.

Referenzfahrt durchführen

 Verletzungsgefahr beim automatischen Öffnen und Schließen der Gerätetür

Im Türöffnungs- sowie im Türscharnierbereich können Körperteile, wie z. B. Finger eingeklemmt werden. Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

Greifen Sie nicht mit der Hand in das Türscharnier oder in den Innenraum des Kältegeräts bei schließender Tür. Blockieren Sie nicht die Tür.

 Beschädigungsgefahr beim automatischen Schließen der Gerätetür
Ausgezogene Schubladen oder Teleskopschienen (je nach Modell) können beschädigt werden.

Schubladen vollständig einschieben. Teleskopschienen nach Entnahme der Schublade vollständig einschieben.

- Tippen Sie auf OK.

Die Referenzfahrt wird gestartet. Dabei wird die Tür automatisch einmal geschlossen und wieder geöffnet.

Gleichzeitig blinkt im Display  und ein Signalton ertönt.

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war **nicht** erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt „ ActiveDoor aktivieren“.

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den gewählten Türöffnungswinkel speichern.

Gewählten Türöffnungswinkel speichern

- Tippen Sie auf OK.

Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

- Bestätigen Sie die Information durch Tippen auf .

Im Display leuchtet orange . ActiveDoor ist aktiviert.

Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms verändern

Sie können einstellen, wie schnell der Türalarm nach dem manuellen Öffnen der Gerätetür ertönen soll.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Weitere Einstellungen vornehmen

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis der gewünschte Zeitraum zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten: 30 Sekunden mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Einstellung.

Miele@home

Ihr Kältegerät ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Werkseitig ist die Vernetzung deaktiviert.

Für die Nutzung benötigen Sie:

- ein WLAN-Netzwerk
- die Miele App
- ein Benutzerkonto bei Miele. Das Benutzerkonto können Sie über die Miele App erstellen.

Die Miele App leitet Sie bei der Verbindung zwischen dem Kältegerät und dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Nachdem Sie das Kältegerät in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der App beispielsweise folgende Aktionen durchführen:

- Informationen über den Betriebszustand Ihres Kältegeräts abrufen
- Einstellungen Ihres Kältegeräts verändern

Durch das Einbinden des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Kältegeräts das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Verfügbarkeit WLAN-Verbindung

Die WLAN-Verbindung teilt sich einen Frequenzbereich mit anderen Geräten (z. B. Mikrowellen, ferngesteuerten Spielzeugen). Dadurch können zeitweilige oder vollständige Verbindungsstörungen auftreten. Eine ständige Verfügbarkeit der angebotenen Funktionen kann deshalb nicht gewährleistet werden.

Verfügbarkeit Miele@home

Die Nutzung der Miele App hängt von der Verfügbarkeit des Miele@home Services in Ihrem Land ab.

Der Service von Miele@home ist nicht in jedem Land verfügbar.

Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite www.miele.com.

Miele App

Die Miele App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.



Miele@home zum 1. Mal einrichten

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf @.
- Tippen Sie auf die gewünschte Verbindungsmethode (APP oder WPS).

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Startdisplay .

Weitere Einstellungen vornehmen

Konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, erscheint ☒.

- Starten Sie den Vorgang in diesem Fall erneut.

WLAN-Verbindung deaktivieren oder aktivieren

- Tippen Sie auf ⚙️.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf @.
- Um die WLAN-Verbindung zu deaktivieren, tippen Sie auf 📶.

Es erscheint 📶.

- Um die WLAN-Verbindung wieder zu aktivieren, tippen Sie auf 📶.
- Um die Menüebene zu verlassen, tippen Sie auf ↩️.

Wenn die WLAN-Verbindung aktiv ist, leuchtet 📶 im Startdisplay.

Netzwerkconfiguration zurücksetzen

- Tippen Sie auf ⚙️.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf @.
- Streichen Sie nach rechts, bis 📶 mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf 📶.
- Tippen Sie auf OK.

Alle vorgenommenen Einstellungen und eingegebenen Werte für Miele@home werden zurückgesetzt.

Die WLAN-Verbindung wurde deaktiviert, 📶 erlischt im Startdisplay.

Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Kältegerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Kältegerät in Betrieb nehmen. Alle persönlichen Daten werden von dem Kältegerät entfernt. Außerdem kann ein Vorbesitzer nicht mehr auf das Kältegerät zugreifen.

Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne 🔊/🔇 verändern

Sie können die Lautstärke der Warn- und Signaltöne (z. B. bei einem Türalarm oder einer Fehlermeldung) verändern. Oder Sie können die Warn- und Signaltöne ausschalten, wenn Sie sich gestört fühlen.

- Tippen Sie auf ⚙️.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis 🔊 mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf 🔊.
- Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen.
- Bestätigen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.

Bei ausgeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint 🔇.

Die Display-Helligkeit 🌞 verändern

Sie können die Helligkeit des Displays den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

- Tippen Sie auf ⚙️.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis 🌞 mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf 🌞.

Weitere Einstellungen vornehmen

- Wählen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen.
- Bestätigen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.

Messeschaltung ausschalten

Die Messeschaltung  ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

Wenn werkseitig die Messeschaltung eingeschaltet wurde, wird im Startdisplay  angezeigt.

- Tippen Sie auf .
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Nachdem die Messeschaltung  ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen

Alle Einstellungen des Kältegeräts werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt (Einstellungen siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“).

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Es erscheint .

- Tippen Sie auf OK.

Das Kältegerät fährt herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Informationen

Im Display werden Gerätedaten (Modellkennung und Fabrikationsnummer) angezeigt.

Halten Sie diese Gerätedaten bereit:

- für die Einbindung des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Miele@home“) (je nach Modell).
- für die Meldung einer Störung beim Miele Kundendienst (siehe Kapitel „Kundendienst“).
- für die Abfrage von Informationen bei der EPREL-Datenbank (siehe Kapitel „Kundendienst“).

Temperatur- und Türalarm



Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Temperaturalarm

Das Kältegerät ist mit einem Temperaturalarm ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt.

Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, wird in der Temperaturanzeige  rot leuchtend angezeigt.

Zusätzlich ertönt ein Warnton, bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Wann das Kältegerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt unter Umständen in folgenden Situationen:

- Sie schalten das Kältegerät ein und die Temperatur in einer Temperaturzone weicht zu stark von der eingestellten Temperatur ab.
- Sie sortieren und entnehmen Gefriergut, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie frieren eine größere Menge Lebensmittel ein.
- Sie frieren warme frische Lebensmittel ein.
- Es ist ein Netzausfall eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.

Bevor Sie den Temperaturalarm ausschalten, sollte die Ursache für den Temperaturalarm ermittelt und behoben werden.

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

■ Tippen Sie auf .

Die Warnmeldung wurde bestätigt:  erlischt und der Warnton verstummt.

Im Display erscheint der Startbildschirm: In der Temperaturanzeige wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang im Kältegerät herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur im Kältegerät.

Türalarm

Türalarm bei manueller Türöffnung

Gerätetür steht längere Zeit offen.

Das Kältegerät ist mit einem Türalarm ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür längere Zeit offen steht, wird in der Temperaturanzeige  gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung leuchtet pulsierend.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms kann verändert werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“).

Der akustische Warnton des Türalarms kann ausgeschaltet werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“).

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und  erlischt im Display.

Türalarm vorzeitig ausschalten

■ Berühren Sie im Display .

Der Warnton verstummt, das Symbol  erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet konstant.

Wenn die Gerätetür nicht geschlossen wird, wiederholt sich der Türalarm nach ca. 1 Minute.

Türalarm bei automatische Türöffnung

ActiveDoor schließt bald.

Das Kältegerät ist mit einem Türalarm ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür zu lange geöffnet ist, wird im Display  gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, und die Innenbeleuchtung leuchtet pulsierend.

Der akustische Warnton des Türalarms kann ausgeschaltet werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“).

Nach kurzer Zeit schließt die Tür automatisch. Der Warnton verstummt und  erlischt im Display.

Türalarm ActiveDoor vorzeitig ausschalten

■ Berühren Sie im Display .

Der Warnton verstummt, das Symbol  erlischt, und die Innenbeleuchtung leuchtet konstant.

Wenn die Gerätetür nicht geschlossen wird, wiederholt sich der Türalarm nach ca. 1 Minute.

In der Temperaturanzeige wird  gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, und die Innenbeleuchtung leuchtet pulsierend (siehe Abschnitt „Türalarm: Gerätetür steht längere Zeit offen“).

Gefrieren und Lagern

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

 Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt. Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Wenn das Lebensmittel schnell durchgefroren wurde, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert ist, in die Zellen zurückwandern, sodass der Saftverlust sehr gering ist. Daher bildet sich nur eine kleine Wasserlache.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Wenn Sie fertige Tiefkühlkost einlagern möchten, prüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft:

- die Verpackung auf Beschädigung
 - das Haltbarkeitsdatum
 - die Kühlzonentemperatur in der Verkaufstruhe muss -18 °C oder kälter sein
- Transportieren Sie Tiefkühlkost möglichst in einer Isoliertasche und lagern Sie die Tiefkühlkost schnell in das Kältegerät ein.

Frische Lebensmittel selbst einfrieren

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie 6 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.
- Bei einer noch größeren Menge Gefriergut schalten Sie 24 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

- Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

Beachten Sie, dass bestimmte Lebensmittel nicht zum Einfrieren geeignet sind. Dazu gehören z. B. Gemüsesorten, die üblicherweise roh verzehrt werden wie Blattsalate oder Radieschen.

Tipp: Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, blanchieren Sie Gemüse vor dem Einfrieren. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.

Gefriergut verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Tipp: Um Gefrierbrand zu vermeiden, wählen Sie eine geeignete Verpackung (wie z. B. Gefrierdosen).

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus und verschließen Sie die Packung dicht.
- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrierdatum.

Gefriergut einlegen

 Beschädigungsgefahr durch zu schwere Beladung.

Eine zu schwere Beladung kann zu Schäden an der Gefrierschublade/Glasplatte führen.

Halten Sie jeweils die maximale Beladungsmenge ein:

Gefrierschublade = 12 kg

Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, überschreiten Sie die folgenden Packungsgrößen nicht:

- Obst und Gemüse max. 1 kg
- Fleisch max. 2,5 kg

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der **oberen** Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

– VarioRoom: maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild) einlegen

Sind die Ventilatorschlitze zugestellt, verringert sich die Kühlleistung und der Energieverbrauch steigt.

Beachten Sie beim Einlegen des Gefrierguts, dass die Ventilatorschlitze nicht verdeckt werden.

Tipp: Sie können die Gefrierzone flexibel vergrößern. Möchten Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄️ aus.

Gefrieren und Lagern

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschubladen und schieben Sie die Gefrierschubladen wieder ein.

Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel

Lebensmittelgruppe	Lagerzeit (Monate)
Speiseeis	2 bis 6
Brot, Backwaren	2 bis 6
Käse	2 bis 4
Fisch, fett	1 bis 2
Fisch, mager	1 bis 5
Wurst, Schinken	1 bis 3
Wild, Schwein	1 bis 12
Geflügel, Rind	2 bis 10
Gemüse, Obst	6 bis 18
Kräuter	6 bis 10

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

Bei einer konstanten Gefrierzonentemperatur von -18 °C und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale Lagerzeit der Lebensmittel genutzt werden und Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, beachten Sie Folgendes:

- Der Eiswürfelbereiter ist gereinigt.
- Das Kältegerät ist eingeschaltet.
- Die Eiswürfelschublade muss vollständig geschlossen sein, da sonst keine Eiswürfel produziert werden können.
- In der Eiswürfelschublade oben aufliegend befindet sich eine Einhängeschale. Wenn der Bedarf an Eiswürfeln einmal größer ist, können Sie die Einhängeschale einfach entnehmen. Der Eiswürfelbereiter produziert dann automatisch so viele Eiswürfel, bis die maximale Füllhöhe in der Eiswürfelschublade erreicht ist.



Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.

Wasser, das längere Zeit in den Wasser zuführenden Leitungen steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.

Schütten Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nach der Inbetriebnahme weg, da das Wasser zum ersten Durchspülen der Wasserzuführung dient.

Dies gilt sowohl für die erste Inbetriebnahme als auch, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit (mehr als 5 Tage) ausgeschaltet war.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.

Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang maximal 6 Stunden.

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen.

Der Eiswürfelbereiter produziert ca. 0,8 kg Eiswürfel in 24 Stunden.

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: **Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem bestimmten Zeitraum produziert.**

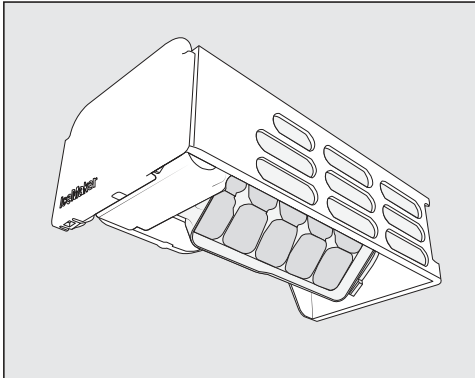
Eiswürfel produzieren

Eiswürfelbereiter ein-/aus-schalten

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschaltetem Eiswürfelbereiter leuchtet  orange.

Sobald die Gefrierzone heruntergekühlt ist, füllt sich der Eiswürfelbereiter mit Wasser.



Sobald das Wasser gefroren ist, fallen die Eiswürfel aus der integrierten Eiswürfelschale automatisch in die Einhängeschale. Die Einhängeschale kann bei Bedarf entnommen werden.

Sobald die Einhängeschale oder die Eiswürfelschublade voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt. Die Schublade füllt sich nicht bis zum Rand.

Tipp: Erhöhen Sie die Füllmenge der Eiswürfel, indem Sie die Eiswürfel zwischendurch gleichmäßig verteilen.

Tipp: Entleeren Sie regelmäßig die Einhängeschale oder die Eiswürfelschublade, spätestens, wenn Sie länger als eine Woche kein Eis bezogen haben. So haben Sie stets frisches Eis und ein Verklumpen der Eiswürfel wird verhindert.

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.

Wenn der Eiswürfelbereiter ausgeschaltet ist, können in der Eiswürfelschublade auch Lebensmittel eingefroren werden.

- Schieben Sie die Eiswürfelschublade wieder vollständig ein, wenn die Eiswürfelproduktion fortgesetzt werden soll.

Das Kältegerät ist mit einem „NoFrost“-System ausgerüstet, wodurch das Kältegerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt das Kältegerät immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an.

Reinigung und Pflege

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

 Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit. Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen. Verwenden Sie keinen Dampfreiniger, um das Kältegerät zu reinigen.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel
- kalklösenden Reinigungsmittel
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine)
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel
- Edelstahl-Reinigungsmittel
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Backofensprays
- Glasreiniger
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme)

- Schmutzradierer
- scharfen Metallschaber

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.

Im Display erscheint  und die Kühlung ist ausgeschaltet.

- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie das Zubehör, das herausgenommen werden kann, zur Reinigung heraus (siehe Abschnitt "Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen").

Innenraum reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Wenn Verschmutzungen länger einwirken, lassen sich die Verschmutzungen unter Umständen nicht mehr entfernen.

Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie den **Innenraum** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

- Damit das Kältegerät ausreichend belüftet wird und Geruchsbildung vermieden wird, lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet.

Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen

Die folgenden Teile sollten ausschließlich **von Hand** gereinigt werden:

- alle Schubladen
- Auszugsbord mit Ice- & PizzaBox
- Teleskopschienen und Schutzleisten (an den Glasplatten)
- die Einhängeschale
- die Eiswürfelschaufel

Die folgenden Teile sind **spülmaschinengeeignet**:

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu hohe Geschirrspülertemperaturen. Teile des Kältegeräts können durch die Geschirrspülerreinigung bei mehr als 55 °C unbrauchbar werden und sich z. B. verformen.

Wählen Sie für spülmaschinengeeignete Teile ausschließlich Geschirrspülerprogramme mit maximal 55 °C.

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- die Glasplatten

Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen

Oberste Schublade und Glasplatte entnehmen

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus.
- Kippen Sie die Schublade leicht nach oben und nehmen Sie die Schublade schräg nach oben heraus.
- Ziehen Sie die Glasplatte samt der Führungsschienen heraus.
- Ziehen Sie die Führungsschienen zur Seite hin ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Führungsschienen wieder an der Glasplatte.

Oberste Schublade einsetzen

- Setzen Sie die Glasplatte samt der Führungsschienen in die Gefrierzone.
- Setzen Sie die Schublade von schräg oben auf die Führungsschienen und schieben Sie die Schublade ganz ein.

Schubladen und Glasplatten auf Teleskopschienen entnehmen

Der Magnet an der Schublade ist wichtig für die Funktion des Eiswürfelbereiters.

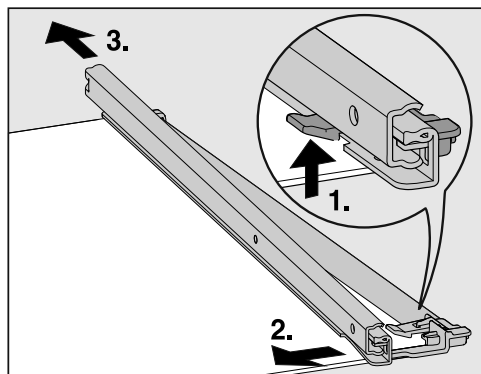
Entfernen Sie den Magneten nicht.

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus und nehmen Sie die Schublade nach oben heraus.

Schieben Sie die Teleskopschienen anschließend wieder ein, damit Beschädigungen vermieden werden können.

Reinigung und Pflege

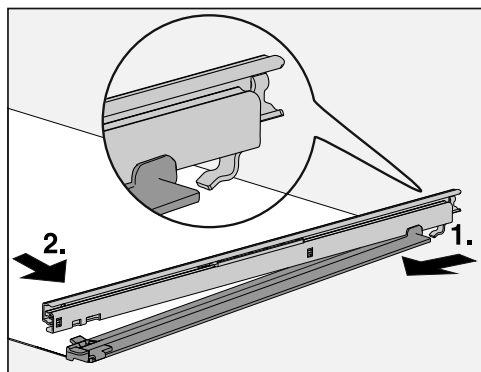
- Ziehen Sie die Glasplatte samt der Teleskopschienen heraus.



- Nehmen Sie die Teleskopschiene ab:

1. Drücken Sie den Rasthaken nach oben.
2. Schieben Sie die Teleskopschiene zur Seite.
3. Ziehen Sie die Teleskopschiene dann nach hinten weg.

- Ziehen Sie die hintere und vordere Schutzleiste von der Abstellfläche ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Schutzleisten wieder an der Abstellfläche.



- Befestigen Sie die Teleskopschienen an der Abstellfläche:

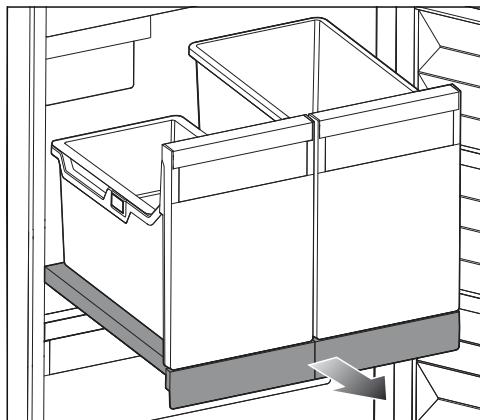
1. Dazu die Teleskopschiene hinten aufsetzen und einhaken.

2. Dann den Rasthaken vorne einrasten.

Schublade einsetzen

- Setzen Sie die Glasplatte samt der Teleskopschienen in die Gefrierzone.
- Schieben Sie die Schublade auf die vollständig hineingeschobenen Teleskopschienen.

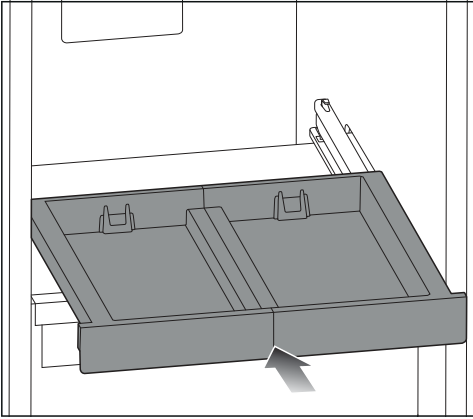
Ice- & PizzaBox mit Auszugsbord entnehmen



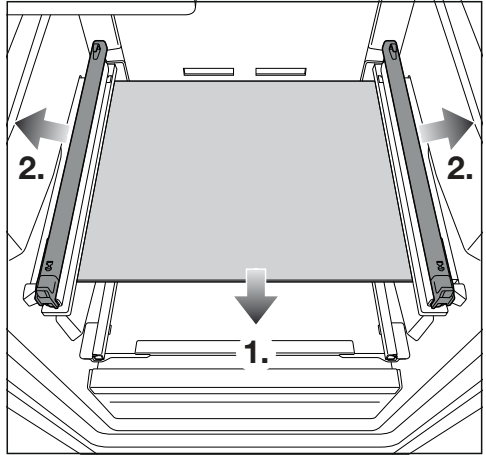
- Ziehen Sie das Auszugsbord ganz heraus.

- Nehmen Sie die Eiskwürfelschublade mit der Einhängeschale sowie die PizzaBox heraus, indem Sie sie dabei vorne leicht anheben.

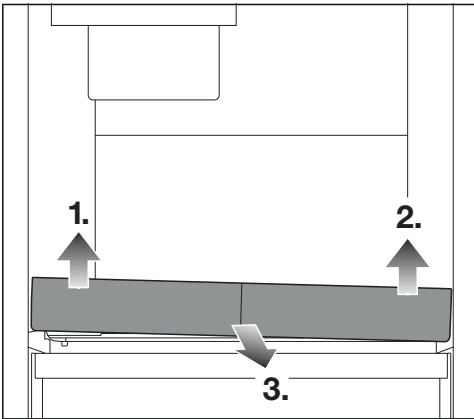
- Entleeren Sie die Eiskwürfelschale, die Eiskwürfelschublade und die PizzaBox.



- Schieben Sie das Auszugsbord ganz ein.



- Nehmen Sie die Glasplatte heraus 1.) und ziehen Sie die Teleskopschienen anschließend zur Seite hin ab 2.).



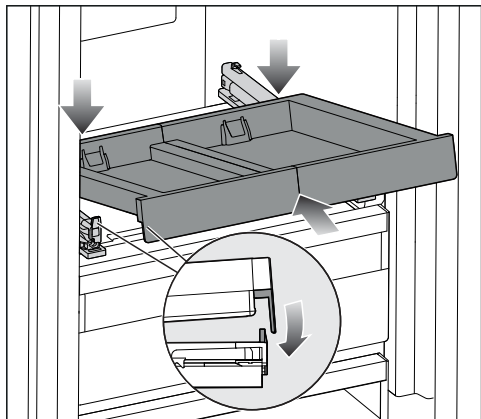
- Heben Sie das Auszugsbord zuerst vorne links 1.), dann vorne rechts an 2.), sodass es sich aus der Befestigung löst.

Jetzt können Sie das Auszugsbord nach vorne entnehmen 3.).

Reinigung und Pflege

Auszugsbord mit Ice- & PizzaBox wieder einsetzen

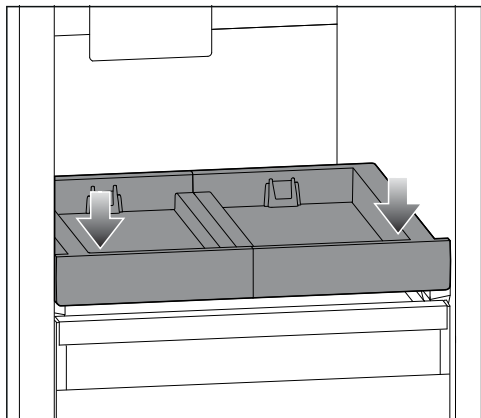
- Setzen Sie die Teleskopschienen jeweils seitlich auf die Glasplatte auf.
- Setzen Sie die Glasplatte in die Gefrierzone.



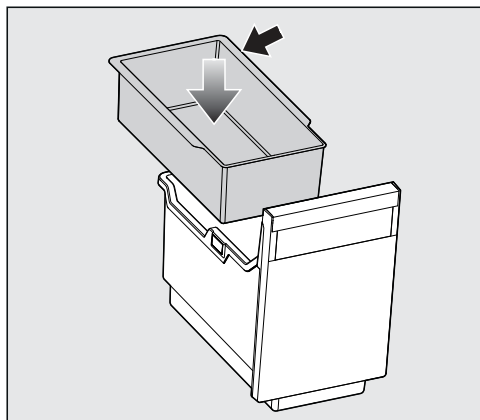
- Setzen Sie das Auszugsbord schräg hinter der vorderen Lasche ein.
- Schieben Sie das Auszugsbord schräg ein.

Auf beiden Seiten muss der Anschlag jeweils hinter der Lasche sein.

- Setzen Sie das Auszugsbord vorne ab.



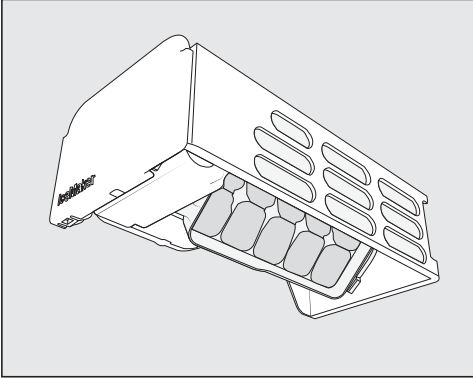
- Drücken Sie das Auszugsbord vorne leicht nach unten, so dass es hörbar einrastet.
- Ziehen Sie das Auszugsbord heraus und unterstützen Sie es dabei leicht mit der Hand.
- Setzen Sie die Eiswürfelschublade und die PizzaBox auf das Auszugsbord.



- Setzen Sie die Einhängeschale mit dem Anschlagrand nach hinten in die Eiswürfelschublade.
- Schieben Sie das Auszugsbord wieder ganz ein.

Eiswürfelschale reinigen

Die Eiswürfelschale ist **nicht** entnehmbar und muss daher in die Reinigungsstellung positioniert werden.



Reinigen Sie die Eiswürfelschale:

- Bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- Eis- und Wasserreste müssen regelmäßig entfernt werden.

Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen ①

Bevor Sie die Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen, beachten Sie Folgendes:

- Der Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet.
- Die Eiswürfelschublade ist leer und ganz eingeschoben.
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis ① mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf ①.

Jetzt dauert es einige Zeit, bis sich die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung gedreht hat.

Wenn die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist, erscheint im Display das Symbol .

- Um diese Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .
- Entnehmen Sie die Eiswürfelschublade.
- Reinigen Sie die Eiswürfelschale und die Eiswürfelschublade mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie gründlich mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Tuch.
- Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder ein.
- Tippen Sie nach der Reinigung auf die Informationsanzeige .

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurückdreht.

Türdichtung reinigen

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann die Türdichtung porös werden.

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser und trocknen Sie die Türdichtung anschließend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Reinigung und Pflege

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Staubwedel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie gegebenenfalls das Kältegerät wieder ein.

Das Kältegerät beginnt wieder zu kühlen.

- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.
- Schließen Sie die Gerätetür.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung und die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet und im Display leuchtet  .
	■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Kältegerät erscheint im Display  .
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst.
Der Kompressor läuft dauernd.	Das ist kein Fehler. Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt. ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Die Gerätetür wurde häufig geöffnet oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert oder eingefroren. ■ Öffnen Sie die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
	Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.
	Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet. ■ Schließen Sie die Gerätetür.
	Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein. Wenn sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet hat, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt. ■ Tauen Sie das Kältegerät ab und reinigen Sie es.
	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. Je höher die Umgebungstemperatur ist, desto länger läuft der Kompressor. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aufstellort“.
	Das Kältegerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut. ■ Bauen Sie das Kältegerät den Anweisungen der beiliegenden Montageanweisung entsprechend ein.
	Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Gefrieren und Lagern“.
	Die Funktion SuperFrost ❄ ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ selbst vorzeitig aus.

Problem	Ursache und Behebung
Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.	Das ist kein Fehler. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.
	Das Gefriergut beginnt aufzutauen. Die Umgebungstemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aufstellort“. ■ Erhöhen Sie die Umgebungstemperatur.
Das Kältegerät ist vereist oder im Inneren des Kältegeräts bildet sich Kondenswasser. Eventuell schließt die Gerätetür nicht richtig.	Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt.
	Die Türdichtung ist beschädigt. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.
Die Türdichtung ist beschädigt oder soll ausgetauscht werden.	Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar. ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Sie ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand z. B. mit einem Löffelstiel.
Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.	Das ist kein Fehler. Der Warnton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet. Wenn Sie den akustischen Alarm wieder einschalten wollen: ■ Tippen Sie auf . ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf . ■ Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen. ■ Bestätigen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie auf den Segmentbalken tippen. Bei eingeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint .

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Startdisplay leuchtet  , das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegeräts sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet. ■ Tippen Sie auf . ■ Tippen Sie auf . ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf . Nachdem die Messeschaltung  ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.
Im Display wird nichts angezeigt. Es ist schwarz.	Der Sabbat-Modus  ist eingeschaltet: Die Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf das schwarze Display. Es erscheint . ■ Tippen Sie auf .  leuchtet orange. ■ Tippen Sie erneut auf das Symbol . Wenn der Sabbat-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol  weiß.
Im Display leuchtet  , das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.	Die Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet. ■ Entriegeln Sie das Kältegerät kurzzeitig oder schalten Sie die Verriegelungsfunktion ganz aus (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Verriegelungsfunktion / kurzzeitig deaktivieren/ganz ausschalten“).
Die automatische Türöffnung ist aktiviert. Im Display leuchtet rot  , zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Alarm wurde aktiviert, da der Motor der automatischen Türöffnung überhitzt ist. ■ Warten Sie eine kurze Zeit und lassen Sie den Motor abkühlen. ■ Bewegen Sie die Tür mit der Hand.

Was tun, wenn ...

Meldung	Ursache und Behebung
Die automatische Türöffnung ist aktiviert. Im Display leuchtet gelb , zusätzlich ertönt ein Warnton.	Ein Hindernis blockiert die Türbewegung. ■ Beseitigen Sie das Hindernis. ■ Bewegen Sie die Tür mit der Hand.
	Die Türscharniermechanik ist blockiert. ■ Bewegen Sie die Tür nicht gegen die Motorbewegung. Die Türscharniere können beschädigt werden. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Im Display leuchtet gelb  und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Die Eiswürfelschublade befindet sich nicht im Kältegerät. Nach dem Schließen der Gerätetür ertönt ein Signalton. ■ Tippen Sie im Display auf . Die Warnmeldung wurde bestätigt und der Signalton verstummt. Im Display wird wieder die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt. ■ Setzen Sie die Schublade wieder korrekt ins Kältegerät oder schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus.
	Der Frischwasseranschluss wurde nicht installiert. ■ Stellen Sie sicher, dass der Frischwasseranschluss korrekt installiert ist.
	Die Wasserzuführung ist nicht geöffnet. ■ Öffnen Sie den Absperrhahn.
	Im Schlauch befindet sich ein Knick. ■ Überprüfen Sie den Schlauch und tauschen Sie einen defekten Schlauch ausschließlich durch ein Miele Originalersatzteil aus.
	Der Wasseranschlussdruck ist zu niedrig. ■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegt.
	Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist voll. ■ Entnehmen Sie die Schublade und entleeren Sie sie.
Im Display leuchtet gelb  und zusätzlich ertönt ein Signalton.	Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist voll. ■ Entnehmen Sie die Schublade und entleeren Sie sie.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet gelb  , zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung pulsiert.	Der Türalarm wurde aktiviert. ActiveDoor ist nicht aktiviert. ■ Berühren Sie im Display  . Der Warnton verstummt, das Symbol   erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet wieder konstant. ■ Schließen Sie die Gerätetür.
In der Temperaturanzeige leuchtet rot  , zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Temperaturalarm wurde aktiviert, die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt. Gründe dafür können zum Beispiel sein: – Die Gerätetür wurde häufig geöffnet. – Eine große Menge Lebensmittel wurde eingefroren, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten. – Es hat einen längeren Netzausfall (Stromausfall) gegeben. – Das Kältegerät ist defekt. ■ Tippen Sie auf  . Die Warnmeldung wurde bestätigt:   erlischt und der Warnton verstummt. Im Display wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang im Kältegerät herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur. Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen: ■ Berühren Sie die Temperaturanzeige. Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. ■ Je nach Temperatur prüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Was tun, wenn ...

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet rot   und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Ein Netzausfall wird angezeigt: Die Temperatur im Kältegerät war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder einer Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen. ■ Tippen Sie auf  . Die Fehlermeldung wurde bestätigt:   erlischt und der Warnton verstummt. In der Temperaturanzeige wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang im Kältegerät herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur. Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen: ■ Berühren Sie die Temperaturanzeige. Die angezeigte, wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Temperatur. Das Kältegerät arbeitet dann in der letzten Temperatureinstellung weiter. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. ■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet rot , eventuell erscheint ein Fehlercode F mit Ziffern. Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Eine Störung liegt vor. ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf  tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst. Für die Meldung der Störung benötigen Sie zum angezeigten Fehlercode auch die Modellkennung und Fabrikationsnummer Ihres Kältegeräts. Diese Informationen können Sie sich direkt anzeigen lassen: ■ Berühren Sie dazu im Display . Im Display werden die notwendigen Gerätedaten angezeigt. Durch Bestätigung mit <i>OK</i> verlassen Sie die Informationsanzeige und der Fehlercode wird Ihnen erneut angezeigt. Sie können das Kältegerät auch direkt aus der Fehleranzeige ausschalten. Ein Gerätefehler wird angezeigt: Diese Anzeige hat immer Vorrang und bricht jede Einstellung, die Sie gerade vornehmen, sofort ab. Ein Gerätefehler wird vorrangig vor einem vorhandenen Tür- und/oder Temperaturalarm angezeigt.
Im Display leuchtet rot   und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Eine Störung des Eiswürfelbereiters liegt vor. ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf   tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst. Der Eiswürfelbereiter kann aber auch über den Einstellungsmodus  ausgeschaltet werden.

Probleme mit der automatischen Türöffnung

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür öffnet mit veränderter Geschwindigkeit.	Das ist kein Fehler! Je nach Beladung der Innentür kann sich die Geschwindigkeit verändern.
Im Display erscheint ☒. Der Türöffnungswinkel lässt sich nicht speichern.	Der Türöffnungswinkel ist zu klein gewählt. ■ Wählen Sie mindestens einen Türöffnungswinkel von 70°. Um die Schubladen einwandfrei herausziehen, ist ein Türöffnungswinkel von 90° optimal.
Die Tür reagiert nicht auf das Klopfsignal.	Das Klopfen ist zu schwach. ■ Erhöhen Sie die Empfindlichkeit des Klopfensors (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“, Abschnitt „Automatische Türöffnung (ActiveDoor)“).
	Die Klopffunktion ist nicht aktiviert. ■ Aktivieren Sie die automatische Türöffnung (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Automatische Türöffnung (ActiveDoor)  Die Tür reagiert nicht auf den Sprachbefehl (je nach Modell).
Die automatische Türöffnung ist nicht aktiviert. ■ Aktivieren Sie die automatische Türöffnung (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Automatische Türöffnung (ActiveDoor)	

Probleme mit dem Eismwürfelbereiter

Problem	Ursache und Behebung
Der Eismwürfelbereiter lässt sich nicht einschalten.	Das Kältegerät ist nicht elektrisch angeschlossen oder ist nicht eingeschaltet. ■ Schließen Sie das Kältegerät an und schalten Sie es ein.
Der Eismwürfelbereiter produziert keine Eismwürfel.	Das Kältegerät oder der Eismwürfelbereiter ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät und den Eismwürfelbereiter ein.
	Die Wasserzuführung ist nicht geöffnet oder entlüftet. ■ Öffnen Sie die Wasserzufuhr. ■ Prüfen Sie, ob die Wasserzufuhr entlüftet ist.
	Die Schublade des Eismwürfelbereiters ist nicht richtig geschlossen. ■ Schieben Sie die Schublade richtig ein.
	Die Gerätetür wurde sehr häufig geöffnet, so dass die Kompressortätigkeit zunimmt und der Eismwürfelbereiter vereist. ■ Öffnen Sie die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.
	Die Temperatur in der Gefrierzone ist zu hoch. ■ Stellen Sie eine niedrigere Temperatur ein.
	Der Wasseranschlussdruck ist zu niedrig. ■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegt. Bedenken Sie, dass es bis zu 24 Stunden dauern kann, bis die ersten Eismwürfel produziert werden.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Die Eiskwürfel riechen oder schmecken unangenehm.	Der Eiskwürfelbereiter befindet sich im Dauerbetrieb und sollte regelmäßig gereinigt werden. ■ Spülen Sie den Eiskwürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmäßig durch, indem Sie die ersten 3 Eiskwürfelproduktionen nicht verzehren sondern entsorgen.
	Der Eiskwürfelbereiter wird sehr selten benutzt. Eis kann bei längerer Lagerung den Geruch und Geschmack anderer Stoffe annehmen. ■ Entleeren Sie die Eiskwürfelschublade, wenn Sie den Eiskwürfelbereiter für längere Zeit nicht nutzen. ■ Spülen Sie den Eiskwürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmäßig durch, indem Sie die ersten 3 Eiskwürfelproduktionen nicht verzehren sondern entsorgen.
	In der Gefrierzone werden unverpackte Lebensmittel gelagert. Eis kann den Geruch und Geschmack unverpackter Lebensmittel annehmen. ■ Lagern Sie in der Gefrierzone nur verpackte Lebensmittel.
	Die Eiskwürfelschublade ist verschmutzt. ■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Eiskwürfelschublade.

Innenbeleuchtung



Stromschlaggefahr durch offenliegende, stromführende Teile.

Durch das Abnehmen der Lichtabdeckung können Sie mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.

Entfernen Sie nicht die Lichtabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.



Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung.

Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.

Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Sabbat-Modus  ist eingeschaltet: Das Display ist schwarz und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf das schwarze Display. Es erscheint  . ■ Tippen Sie auf  .  leuchtet orange. ■ Tippen Sie im Einstellungsmodus  auf das Symbol  .
	Wenn der Sabbat-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol  weiß.
	Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Die Innenbeleuchtung pulsiert.	Das ist kein Fehler. Der Türalarm wurde aktiviert und mit dem Warnton pulsiert die Innenbeleuchtung.

Ursachen von Geräuschen

Das Kältegerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche. Bei geringer Kühlleistung arbeitet das Kältegerät Energie sparend, aber länger. Die Lautstärke ist geringer.

Bei starker Kühlleistung werden Lebensmittel schneller gekühlt.

Die Lautstärke ist höher.

Normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Fauchen, Zischen	Kältemittel spritzt in den Kältekreislauf ein.
Blubbern, Gurgeln, Plätschern	Kältemittel fließt durch die Rohre.
Brummen	Das Kältegerät kühlt.
Klicken	Der Thermostat schaltet den Kompressor ein- oder aus.
Surren, Rauschen	Der Ventilator läuft. Die automatische Türöffnung öffnet oder schließt die Gerätetür.
Knacken	Es kommt zu Materialausdehnungen im Kältegerät.
Rattern	Ventile oder Klappen sind aktiv.
Summen (Kältegeräte mit Wassertank)	Wasser wird aus dem Wassertank gefördert.
Schlürfen (Kältegeräte mit Türschließdämpfer)	Die Gerätetür mit Türschließdämpfer wird geöffnet oder geschlossen.

Bedenken Sie, dass Kompressor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.

Ursachen von Geräuschen

Geräusche	Ursache und Behebung
Vibrieren, Klappern, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße (je nach Modell) unter dem Kältegerät. Ab einer Einbaunische von 140 cm: Schieben Sie die beiliegenden Stabilisierungsschienen an der Unterseite des Gerätebodens ein.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie die Teile neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter (je nach Modell) hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie den Transportkabelhalter.

78

Hiermit erklärt Miele, dass dieser Gefrierschrank der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf <https://miele.de/gebrauchsanweisungen> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
------------------------------	-------------------------

Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW
--	----------

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmodules nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine sogenannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner enthält das im Gerät integrierte Kommunikationsmodul Softwarekomponenten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser ([http\[s\]://<IP-Adresse>/Licenses](http[s]://<IP-Adresse>/Licenses)) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)*

* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen

Sie bitte unserer Homepage

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800
(Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon (Kundendienst)
+352 497 11 30
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-16.00 Uhr

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu

FNS 7794 ...

de-DE

M.-Nr. 12 468 200 / 03